

### **Stellungnahme der Baumot Group AG zu den Eigengeschäften von R. Kavena**

Anlässlich der jüngsten Berichte und Anfragen im Zusammenhang mit den Eigengeschäften von Vorstand Roger Kavena, veröffentlicht am 22.02.2018 sowie 16. und 21.03.2018, stellt die Baumot Group AG klar, dass alle Geschäfte im ausschließlichen Interesse der Gesellschaft erfolgt sind. Sämtliche Geschäftsergebnisse erfolgten außerbörslich mit professionellen Investoren.

Herr Kavena ist weiterhin mit rund 14% als größter Aktionär der Baumot Group AG. Zudem ist Herr Kavena größter Gläubiger der Gesellschaft und hat die Baumot Group AG in den vergangenen 24 Monaten aus seinen privaten Eigenmitteln durch marktüblich verzinsten Gesellschafterdarlehen von über 2,0 Mio. EUR ganz wesentlich unterstützt. Da Herr Kavena sowohl an das Unternehmen, den Markt als auch die Technologie glaubt, schließt er es darüber hinaus nicht aus, in Zukunft weiter in das Unternehmen zu investieren. Detailinformationen hierzu sowie zum vergangenen Geschäftsverlauf der Baumot Group AG können den Geschäftsberichten der Gesellschaft entnommen werden (<http://ir.baumot.de/>).

Am 22.02.2018 hatte die Gesellschaft bekanntgegeben, dass Herr Kavena Aktien mit einem Gesamtwert von 600.000 EUR außerhalb eines Handelsplatzes an einen institutionellen Investor verkauft hatte. Den Nettoerlös hat Herr Kavena dazu verwendet, der Baumot Group AG ein Aktionärsdarlehen zur Finanzierung des Working-Capital-Bedarfs im Zusammenhang mit einem Busnachrüstprojekt bereitzustellen. Diese Maßnahme hilft sicherzustellen, dass die Baumot Group AG angesichts der zunehmenden Dynamik auf dem Nachrüstmarkt für Abgasnachbehandlungssysteme und der damit zukünftig zu erwartenden erhöhten Kapitalbindung über ausreichend Liquidität verfügt.

Am 16.03.2018 hatte die Gesellschaft zudem über eine Aktienverleihe von Herrn Kavena informiert. Hierbei handelt es sich um einen rein wertpapierrechtlichen Vorgang anlässlich der inzwischen durchgeführten Kapitalerhöhung. Die Aktien wurden im Rahmen der geplanten Kapitalerhöhung um bis zu 10% des Grundkapitals der Baumot Group an die transaktionsbegleitende Lang & Schwarz Aktiengesellschaft verliehen. Zweck der Leihe war es, den ausgewählten qualifizierten Anlegern in Deutschland und der Schweiz im Rahmen der Kapitalerhöhung schnell und unkompliziert entsprechende Aktienpakete übertragen zu können. Durch diesen Schritt konnten diese Aktionäre zeitnah über ihre gezeichneten Aktien verfügen und mussten nicht bis zur rechtlichen und technischen Abwicklung der Kapitalerhöhung warten, die in der Regel mehrere Wochen Zeit in Anspruch nehmen kann. Damit konnte das Marktrisiko für die Investoren reduziert und damit die Attraktivität der Kapitalerhöhung gesteigert werden. Im Zusammenhang mit der Kapitalerhöhung ist auch die am 21.03.2018 vermeldete Transaktion zu sehen, die als außerbörsliche Begleitmaßnahme diente, um die Kapitalerhöhung bestmöglich bei interessierten Investoren platzieren zu können. Aus der Kapitalerhöhung floss der Gesellschaft ein Bruttoemissionserlös in Höhe von 3,7 Mio. EUR zu. Der Erlös soll für Applikations- und Produktionsvorbereitungen der BNOx Hardware-Nachrüstlösung für die meistverkauften Diesel-Pkw eingesetzt werden, um für ein mögliches Nachrüstgesetz optimal positioniert zu sein.

Unabhängig von einer möglichen Hardware-Nachrüstung von Diesel-Pkw in Deutschland sieht der Vorstand der Baumot Group in der aktuellen Marktentwicklung wesentliche Chancen für die Gesellschaft. Die Nachrüstung des ÖPNV in zentralen europäischen Ländern wie Deutschland oder Großbritannien konkretisiert sich zunehmend in Form von nationalen Förderprogrammen und ist für die Regierungen ein wichtiger Baustein in der Debatte um eine effektive und schnelle Reduzierung der Stickoxidbelastung. Baumot ist mit dem BNOx System und einer durchschnittlichen NOx-Reduktion von über 90% technologischer Marktführer. Angesichts dessen erwartet der Vorstand, von den bereits beschlossenen Förderprogrammen im dreistelligen Millionen-Euro-Bereich profitieren zu können. Eine Hardware-Nachrüstung fordert auch die neue Bundesumweltministerin und soll im Rahmen der von der Bundesregierung eingesetzten Expertengruppe im April als Lösungsmöglichkeit zur Vermeidung von Fahrverboten thematisiert werden.

### **Über die Baumot Group AG:**

Die Baumot Group AG ist ein führender Anbieter im Bereich der Abgasnachbehandlung. Diese Produkte und Dienstleistungen setzt Baumot branchenübergreifend in den Geschäftsfeldern OEM (Erstausrüstung), Retrofit (Nachrüstung) und Aftermarket (Ersatzteile) ein. Zu den Branchen zählen insbesondere On-Road (z.B. Pkw, Lkw sowie Busse) und Off-Road (z.B. Baumaschinen, landwirtschaftliche Maschinen oder stationäre Anlagen).

Weitere Informationen zum Unternehmen finden Sie auf der Unternehmenswebseite unter folgendem Link: [www.baumot.de](http://www.baumot.de)

Die Aktie der Baumot Group AG notiert im Basic Board der Frankfurter Wertpapierbörse.

#### **Kontakt:**

cometis AG  
Claudius Krause  
Unter den Eichen 7  
65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0)611 - 20 585 5 - 28  
Fax: +49 (0)611 - 20 585 5 – 66  
E-Mail: [krause@cometis.de](mailto:krause@cometis.de)